

Belgard-Polzner Kreisblatt

No. 61

Mittwoch den 6. August

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

Erscheinung

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
kaiserlichen Postanstalten.



Insertate

werden für Kreiseingeseffene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Ämtlicher Teil.

Anlauf vierjähriger Truppendienstpferde im Jahre 1913.

1. Zum Anlauf von warmblütigen volljährigen Zugpferden
für Maschinengewehr-Kompagnien werden die nachbezeichneten öffent-
lichen Märkte abgehalten werden:

im Regierungsbezirk Potsdam:

am 18. August 7³⁰ B. Strassburg i. U.

im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz

am 19. August 8⁰ B. Neubrandenburg.

2. Die Pferde sind paarweise mit 1000 kg Last im tiefen
Boden vom Hock vorzufahren und müssen in Sattelgeschritten gehen.
Es müssen kräftige Tiere sein mit guten Hufen, geraden Gängen
und durchaus sicher im Zuge.

3. Beim Anlauf werden die Anforderungen zugrundegelegt,
die für den Remonteankauf maßgebend sind; mit Rücksicht auf die
große Zahl der für den sofortigen Truppeneinsatz erforderlichen
Pferde wird allgemein ein scharfer Maßstab angelegt werden.

Es werden nur Pferde angekauft im Alter von fünf bis zu
zehn Jahren und in einer Größe von 1,55 m bis 1,65 m Stock-
maß (ohne Eisen gemessen).

Von diesen Alters- und Größengrenzen wird nicht abgewichen
werden. Pferde, die erst 4 1/2-jährig sind, oder bei denen das Zahn-
alter Zweifel zuläßt, müssen daher zurückgewiesen werden. Tragende
Stuten und Schimmel sind vom Anlauf ausgeschlossen.

4. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und
den Truppenteilen unmittelbar überwiesen. Die Bezahlung erfolgt
gegen Quittung bar oder mittels Schecks.

5. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig
machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises, der
Transport- und sonstigen Kosten zurückzunehmen, desgleichen solche
Pferde, die sich binnen 45 Tagen nach dem Anlaufstage als Klop-
hengste erweisen, und Stuten, deren Trächtigkeit nachträglich festgestellt
wird. Da dies häufig erst im vorgeschrittenen Stadium möglich sein
wird, muß vor dem Verkauf gedeckter Stuten gewarnt werden.

Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenent-
zündung auf 28 Tage, für Rehlkopfpfeifen auf 21 Tage verlängert.
Mit Rücksicht auf die durch die Zuriinnahme für den Verkäufer ent-
stehenden Unkosten wird empfohlen, die Pferde vor dem Verkauf
besonders auf Roaren eingehend zu untersuchen.

Zur Anzeige von dem Mangel eines Pferdes ist nicht nur die
Kommission, die es gekauft hat, sondern auch jede andere Stelle der
Heeresverwaltung berechtigt, also auch der Truppenteil, dem das
Pferd überwiesen ist.

6. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigen-
tümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

7. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde
eine neue starke, rindlederne Trense, mit glattem, starken, einfach
gebrochenem Gebiß und eine neue Kopfhälfte von Leder oder Hanf
mit zwei mindestens 2 m langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

8. Die Verkäufer werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht
übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrinne nicht zu verkürzen.

9. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten füngemäß auch
für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 14. Juli 1913.

Kriegsministerium.

Remonteinspektion. gez. Haack.

Die Zahl der Unfälle durch Ueberfahren von Fuhrwerken
auf Ueberwegen nimmt sowohl auf Haupt- als auch auf Nebenbahnen
beständig zu. Sie sind auf Nebenbahnen fast ausschließlich durch
Unachtsamkeit der Geschirrführer herbeigeführt worden. Ich nehme
besonders jetzt zur Zeit der Erntearbeiten Gelegenheit, auf diese Er-
scheinung aufmerksam zu machen, und ersuche die Ortsvorstände, durch
Bekanntmachung den Wagenführern die größte Vorsicht bei Benutzung
von Bahnübergängen zur Pflicht zu machen und sie darauf hinzu-
weisen, daß sie bei unachtsamer Benutzung der Ueberwege nicht nur
ihr eigenes Leben gefährden, sondern sich auch einer Bestrafung auf
Grund des § 316 R.-Str.-G.-B. aussetzen.

Die Geschirrführer haben die Verpflichtung, bei der Annäherung
an die Bahn Umschau zu halten, auf das Herankommen der Züge
und auf die hörbaren Signale — Läuten und Pfeifen — zu achten
und die Fuhrwerke an den dafür vorgesehenen Stellen anzuhalten
(§ 79 (4) der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung).

Belgard, den 28. Juli 1913.

Der Landrat von Hagen.

Der Königliche Rentmeister Alverdes hier selbst ist von
seinem Urlaub zurückgekehrt und hat seine Dienstgeschäfte wieder
übernommen.

Belgard, den 31. Juli 1913.

Der Landrat von Hagen.

Die Guts- und Gemeindevorsteher werden ersucht, die
Verträge über die Verpachtung gemeinschaftlicher Jagdbezirke vor
deren Abschluß hier zur Prüfung vorzulegen.

Belgard, den 1. August 1913.

Der Landrat von Hagen.

Manöver 1913.

Mit Bezugnahme auf meine Extrakreisblattsbekanntmachung
vom 21. Juli d. Js. hat das Generalkommando II. Armee-Korps
angeordnet, daß die Unteroffizierschule Treptow a. N. am 13. und
14. September in engen Quartieren in Langen und Heyde unter-
zubringen ist.

Demnach kommen die für Stadt Polzin gemeldeten Quartiere,
Stab und 2 Kompagnien, Unteroffizierschule Treptow in Fortfall
und wird infolgedessen die Unterbringung wie folgt in engen Quartieren
am 13. und 14. September stattfinden.

Langen Gut: Stab und 1 Komp. Unteroff.-Schule Treptow a. N.

Langen Gem. 1/2 2. Komp. Unteroff.-Schule Treptow a. N.

Heyde Gut 1/2 2. Komp. Unteroff.-Schule Treptow a. N.

Belgard, den 4. August 1913.

Der Landrat von Hagen.

Der Kreisarzt Dr. Braedel ist von seinem Urlaub
zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Belgard, den 5. August 1913.

Der Landrat von Hagen.

Stettiner Schlachtviehmarkt.

Fleischgroßhandelspreise.

Bericht vom 1. August 1913.

Auftrieb: bis Donnerstag Abend:

364 Rinder, 278 Kälber, 577 Schafe, 1688 Schweine, 3 Ziegen,
am Donnerstag und Freitag (bis mittags 11 Uhr):
160 Rinder, 154 Kälber, 317 Schafe, 777 Schweine, — Ziegen.

Bezahlt wurden für 50 kg Fleischgewicht:

	Markt
Rinder: a) Schlachten a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	74—77
b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	—
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—
d) gering genährte jeden Alters	—
Kühe: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts	72—77
b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	68—70
c) gering genährte	61—66
Färken u. Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färken höchsten Schlachtwerts	71—76
b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	70—72
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte Färken und Kühe	65—69
d) mäßig genährte Färken und Kühe	60—64
e) gering genährte Färken und Kühe	55—57
Kälber: a) feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	87—90
b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	75—85
c) geringere Saugkälber	50—65
d) ältere gering genährte Kälber (Fresser)	—
Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm	90—92
c) ältere Mastlamm	80—85
b) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	70—78
Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahre	76—77
b) fleischige Schweine	76—77
c) gering entwickelte	75—76
d) Sauen	72—75

Verlauf und Stimmung des Marktes:

Rinder lebhaft. Kälber mittel. Schafe ruhig. Schweine mittel, vor-
sichtige über Notiz, schwere namentlich, sowie fette Schweine schwer verkäuflich.

Belgard, den 4. August 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Nichtamtlicher Teil.

**Die Haftpflichtversicherungsanstalt der Pommer-
schen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** veröffent-
licht in den Amtsblättern der Provinz den Rechnungsabluß und
die Bilanz für das Jahr 1912. Diese Rechnungsergebnisse stellen
sich wiederum günstig. Die sehr niedrigen Grundabgaben haben
ausgereicht zur Deckung der zu zahlenden Entschädigungen und der
Verwaltungskosten und es war außerdem möglich, neben der vorge-
schriebenen Einlage in den Reservefonds noch einen sehr reichlich
bemessenen Betrag zur Befriedigung einiger am Jahreschlusse noch
nicht erledigter Schadensansprüche zurückzustellen und schließlich noch
einen Ueberschuß zu erzielen, der gleichfalls noch dem Reservefonds
zugeflossen ist.

Auch im laufenden Jahre sind wieder zahlreiche Beitritts-
Anträge eingegangen.

Inseratenteil**Die Leer- und Kollpreise**

in der Gasanstalt sind bis auf weiteres wie folgt:

Leer

bis 1 Ztr.	pro Ztr. 5,00 M.
bei 1 Ztr. bis 1 Faß	" " 4,00 M.
bei 1 Faß bis 10 Faß	" " 3,00 M.
bei 10 Faß und mehr	" " 2,50 M.

Großer Koll

bis 10 Ctr.	pro Ztr. 1,50 M.
bei 10 Ctr. und mehr	" " 1,40 M.

Kleiner Koll

bis 10 Ctr.	pro Ctr. 1,60 M.
bei 10 Ztr. und mehr	" " 1,50 M.

Kollgras

für den Ctr. 0,70 M.

Der Verkauf findet vormittags von 8—10 Uhr statt.

Belgard, den 1. August 1913.

Die Verwaltung der Gasanstalt.

Zur Einmache-Zeit.

Sämtliche Artikel zum Einmachen, wie:

Weinstein, Salzhäure, Schwefelsäure, Flaschen-
lack, Pergamentpapiere u.

empfehlen in garantiert bester Qualität.

Gebr. Breidenbach.

Bernhard Maass

Telephon 27.

Weinhandlung

Telephon 27.

empfiehlt sein gut sortiertes

Champagner- und Weinlager

in gut gepflegter flaschenreifer Ware.

Champagner

Deutz u. Geldermann	1908 Niersteiner Reh-
Henkel-Trocken	bach „ 2,75
Burgeff Grün	1907 Forster Riessling „ 2,50
Mathews Müller-Extra	„ Oppenheimer
Kupferberg-Gold	Tafel-Stein „ 2,25
Kupfer	„ Wachenheimer
Mercier Extra	Kämmertsberg „ 2,00
„ Sillery	1905 Dürkheimer
Söhnlein Rheingold	Haidfeld „ 1,90
„ Assmannshäuser, rot	1911 Dürkheimer „ 1,90
Kloss u. Förster Rothkäppchen	1911 Niersteiner „ 1,80
„ „ Wappen	1908 Gaubickelheimer „ 1,50
Vix-Bara	1911 Alsheimer-
Imperial Schloss Vaux	Riessling „ 1,25
Carte-Blanche	
St. Peary Mousseux	

Bordeaux-Weine

	p. Flasche
Chat. Mouton Rothschild M. 3 50	
„ Fonola „ 3 00	
„ Chasse Spleen „ 2 50	
„ Lagrange „ 2 00	
„ Terrefort „ 1 75	
„ Grand Puy „ 1 50	
„ Poujeaux „ 1 50	
„ Crus Cos Laborg „ 1 50	
„ Crûs La Rose „ 1 25	

Rhein-Weine.

Jahrg.	p. Flasche
1908 Ruppertsberger	
Nussbien M. 3.50	
1907 Schloss Johannis-	
berger „ 3,00	

Süd-Weine

Madeyra, Cherry, Portwein, Ungar-, Burgunder, Malaga, Samos.
Fruchtweine. Apfelwein. Johannisbeerwein.

**Schönheit!**

Ist Macht!

Sommersprossen

sind unangenehm und beeinträchtigen ein schönes Gesicht. Benutzen
Sie unsere bewährten Mittel, die Sie in kürzester Zeit von allen
Haut-Unreinigkeiten befreien.

Gebrüder Breidenbach.

Bekanntmachung.

Nach § 7 der Bedingungen für die Lieferung von elektrischem
Strom aus dem Leitungsnetz der Stadt Belgard bedarf jede Ein-
richtung sowie Veränderungen der elektrischen Leitungsanlagen im
Inneren der Grundstücke und Gebäude der Genehmigung der städt.
Elektrizitätsverwaltung.

Die Einrichtung sowie Aenderung der elektrischen Anlagen
von den Zählern ab im Innern der Grundstücke und Gebäude, be-
sonders auch Verbindungen der Lampen, Motoren und sonstigen
Apparate mit den Leitungen, dürfen nur durch die städtische Elektrizitäts-
Verwaltung oder die vom Magistrat besonders zugelassenen Unternehmer:

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft

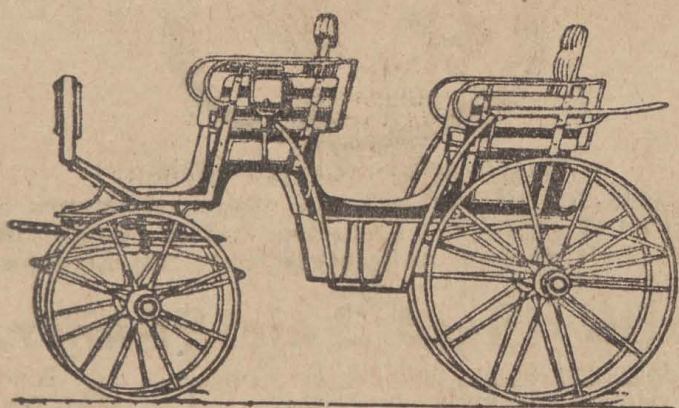
Alfred Ruttkowski Köslin

Siemens-Schuckert-Werke

Sachsenwerk Licht und Kraft A. G.

ausgeführt werden.

Städtische Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung.



Josef Pötschke, Wagenbauanstalt,
Friedrichstr. 48. **Belgard Pers.** Fernruf 149.
Lager und Anfertigung von modernen

Kutschwagen aller Art

wie Jagdwagen, Fürst Bülow-Wagen, Sandtschneider, Selbstfahrer, Dogcarts usw.

Reparaturen in Schmiede-, Stellmacher-, Sattler- und Lackier-
Arbeiten werden schnell und billigt ausgeführt.



In einer Nacht

trocknen unsere bekannten
Fußbodenlack-Farben.

Wir liefern Ihnen sämtliche Farben und Lacke auf Wunsch fertig zum Gebrauch. Decken Sie Ihren Bedarf nur bei uns, wir garantieren für hervorragende Qualitäten.

Gebrüder Breidenbach.

Mc. Cormick

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,



Garbenbinder, Heurachen

zeichnen sich aus durch
mustergültige gebogene
Bauart, einfache Kon-
struktion, leichte Hand-
habung.

— Größte Dauerhaftigkeit. —

Großes Reserveteillager.
Tüchtige Monteure.

— Reparaturen —
prompt und billig.

Generalvertreter für hiesigen Bezirk

Gebr. Cargill,

Eisen gießerei und Maschinenfabrik,

Belgard a. Pers.

Hochzeitsgeschenke!

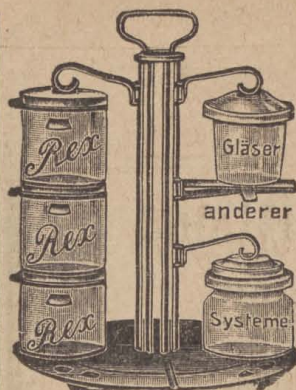
Größte Auswahl in Silberzinn, Nickel, Messing, Alufiber, Altmessing,
Kupfer, Crystall, Porzellan, Marmor, Terrakotta etc.

bei

Fernruf
25.

Eberhardt Tech,

Heerstraße
15.



**Reiz-Vorratsklocher und
Reiz-Konservengläser
sind die besten!**

Alleinige Niederlage bei:

Eberhardt Tech.

Fernruf 25.

Fernruf 25.

Preislisten und Kochbücher gratis!

Halten Sie die schönsten Punkte
und Stunden Ihrer Sommerreise im Bilde fest.

Ein halber Genuß

ist eine Reise ohne Photo-Apparat.

Wir unterhalten ständiges, großes Lager in Apparaten jeder
Größe und Preislage und bilden Käufer kostenlos in der Photographie aus.

Gebrüder Breidenbach.

Empfehle mein großes Lager in

Haus- und Küchengeräten

sowie in

Galanteriewaren.

Eberhardt Tech vorm. Paul Stoerber,
Belgard a. Pers. Heerstraße 15.

Sortimentshaus Emil Runge.



Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.



Umtausch gern gestattet.

Linoleum-Teppiche, durchgemustert und bedruckt in
nur neuen, hübschen Mustern,

Linoleum-Vorleger,

Linoleum-Läufer in allen Breiten.

Stückware,

Große Auswahl!
bedruckt und
durchgemustert.

Grosses Lager in Wachstuchen!

Neueste Muster!

Billigste Preise!

Sortimentshaus Emil Runge.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Landwirtschaftliche Winterschulen.

Die 11 Winterschulen der Landwirtschaftskammer eröffnen ihr neues Schuljahr am 21. Oktober d. Js. Die Anstalten sind Fachschulen für Landwirte mit praktischer Vorbildung vom 16. Lebensjahr an. Junge Leute, die älter als 20 Jahre sind, können als Hörer aufgenommen werden. Das Schulgeld beträgt für die Unterklasse 60 M., für die Oberklasse 40 M. Schriftliche oder persönliche Meldungen nehmen die Direktoren der Schulen entgegen.

Winterschulen im Regierungsbezirk Köslin:
Bütow, Köslin, Lauenburg, Neustettin.

Winterschulen im Regierungsbezirk Stettin:
Anklam, Demmin, Gartz, Greifenhagen, Naugard,
Stargard, Treptow a. R.

Oehmig-Weidlich-Seife Aromatisch Lobemir-Seife

Die Beste

für den Haushalt.

Sparsam und ergiebig
im Verbrauch.

Schont die Wäsche ...

Man achte genau auf die Firma:

C. H. Oehmig-Weidlich.



Verkaufsstellen durch obiges Wäscherinnen-Plakat kenntlich.

Sortimentshaus Emil Runge

empfiehlt sein

großes Lager in

Sport- und Kinderwagen.



Neuheiten

von einfachster bis zur elegantesten
Ausführung

Allein-Verkauf für Belgard

der erstklassigen Fabrikate aus den
Brennabor-Werken



Gebr. Reichstein,
Brandenburg a. d. Havel.

Leiter- und Kastenwagen

gut und stark gebaut.

Preise wie bekannt sehr billig, jedoch streng fest.

Glashäger Mineralquelle



zu Glashagen bei Doberan (Mecklenb.)

Dieser Kieselsäure enthaltende Mineralbrunnen entspringt bei Glashagen in Mecklenburg. Seine vorzüglichen Eigenschaften, sein außerordentlicher Wohlgeschmack sichern ihm den Platz als

erstklassiges Tafel-Wasser.

Glashäger Mineralquelle ist die einzige natürliche Mineralquelle Mecklenburgs, welche als Tafelwasser auf den Markt kommt. Dieses Wasser ist vermöge seines hohen Gehalts an doppeltkohlensaurem Natron und Kieselsäure bei fast völligem Fehlen von Kalisalz als bestes Tafelwasser Norddeutschlands anzusprechen; es ist radioaktiv und von vielen Ärzten empfohlen, besonders als Spezialgetränk für Lungenheilkraften sowie Verdauungsstörungen, Katarrh Störung der Nerventätigkeit.

Zu beziehen durch

Bernhard Maass

Marienstraße 15/16.

Alleinverkauf für den Belgardier Kreis.

Paul Schulz, Uhrmacher und
Juwelier,
Heertrasse 6/7.

empfiehlt sein großes bestfortiertes Lager in
modernen Freischwingern, Regulatoren, Stand-
und Wanduhren, Wecker etc. sowie in goldenen
und silbernen Damen- und Herren-Uhren
zu stannend billigen Preisen unter langjähriger
Garantie.

Reparaturen werden sauber und preiswert unter
Garantie durchgeführt

Kapital

beschafft auf 10—15 Jahre un-
kündbar von 4% Zinsen an auf:
Wertpapiere, Hypothekenbriefe,
Wechsel, Schuldscheine und auf an-
dere Wertgegenstände Auch Amor-
tisationsgeld. Ca 1 Million habe
ich schon untergebracht. Gründung
v. Aktiengesellschaften u. Genossen-
schaften, Compagnonbeschaffung
jeder Branche. Accord und Ver-
gleiche in jeder Branche bei
Zahlungsschwierigkeiten.

A. Hallmann. Finanz-Bank-
und Wechselgeschäft.

Zülchow i. Pom., Chausseestr. 50.

Sanitschlag in allen Sortie-
rungen, Pflastersteine, Klein-
pflaster und Werksteine jeder
Art liefern ab Bahnhof Drahew
Bommersche Granitwerke
Fritz J. J. van der Kolk.

Hauptbureau: Berlin W. 66.

Wilhelmstraße 45.

Betriebsleitung: Drahew i. Pom.

Stettiner Siederei-Zucker

in großen und kleinen Broden,
5 Pfund Spizen, sowie fein und
grob gemahlen, alles ohne Bran,
empfiehlt **H. Krau.**

Neuer Schottenbering.

wirklich gute Ware, ist wieder ein-
getroffen billigt bei

Emil Batt, Fernruf 35.

Kein Schimmel mehr!

Mit Salizyl imprä-
gniertes echtes

Bergamentpapier

zum Binden und Ver-
schließen von Einmach-
gefäßen

à Rolle 20 Pfg.,

empfiehlt

Th. Heller's

Buchhandlung.

Zur Herbstsaat empfehle:

la. Stoppelrüben- und Senfsamen

billigt.

Emil Batt.

Standesamtliche Nachrichten.

Geboren.

a) Sohn: Amtsgerichtsekretär
Hermann Ulrich, Bizelektmeister Karl
Büttner, Bahnarb. Albert Jannich.

b) Tochter: Bäckermeister Max
Marlen, Stellmacher Wilhelm Gehre,
Töpferges. Herm. Fink.

Gestorben.

Arbeiter Paul Ziemer (24 J.),
Gertrud Guse, T. d. Arb. Friedrich
Guse (3 Mon.).

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.